

Anwendertage Controlling-Software

Kurzbeschreibung des Veranstaltungsprogramms

28.04.2010 – Leipzig

29.04.2010 – Hamburg

- Einführungsvortrag Dagmar Kunick, Informationsmanagement, Dresden

Als produktunabhängige Informationsberaterin betreut Frau Kunick seit 2006 Architektur- und Planungsbüros bei der Einführung und der Optimierung von Controlling Produkten. Vor der Kaufentscheidung ist eine gewissenhafte Analyse der betrieblichen Erfordernisse wichtig, um die Gefahr eines „Fehlkaufs“ zu minimieren. Unabhängig von der eingesetzten Software sind Rahmenbedingungen zu definieren und einzuhalten, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

Der Focus der Analyse sollte dabei u. A. gerichtet sein auf:

- die Grundfunktionen
- die Integrierbarkeit in das Unternehmen und in das vorhandene EDV-Umfeld
- die Akzeptanz durch die Mitarbeiter
- die Erfüllbarkeit individueller Kundenwünsche
- die Kompatibilität bei Datenübernahmen
- die Festlegen der Rahmenbedingungen
- ein angemessenes Preis- / Leistungsverhältnis
- den Mehrwert für ihr Büro

Im zweiten Teil Ihres Vortrages informiert Frau Kunick über Fördermöglichkeiten zur finanziellen Unterstützung bei der Einführung von Controllinginstrumenten.

Unternehmen, die in den letzten fünf Jahren gegründet wurden, können z.B. das Gründercoaching der KfW-Aufbaubank nutzen.

Für länger bestehende Büros ist eine Förderung über den Europäischen Sozialfond möglich. In diesen Fällen können 40 - 80 % der Einführungskosten (nicht des Anschaffungspreises) eingespart werden.

- Vorstellung von unterschiedlichen Softwarelösungen

Die Softwareprodukte der vier eingeladenen Hersteller sind im Aufbau, der Programmstruktur, der Vielfalt der Einsatzbereiche und ihrer Lösungsmöglichkeiten sehr unterschiedlich. Um den Teilnehmern eine Vergleichbarkeit der Produkte, insbesondere bei den Grundfunktionen zu ermöglichen, sollen die vier Anbieter ein Muster-Bauvorhaben präsentieren, dass folgendes zeigt:

Angebot und Vertrag

- eine Honorarermittlung nach HOAI mit zwei verschiedenen Leistungsbildern und besonderen Leistungen (nach Aufwand)
- den Aufbau eines Honorarvertrages

Stundensätze

- kalkulatorische Stundensätze
- individuelle Mitarbeiterstundensätze

Arbeitszeit- und (Neben-) Kostenerfassung

- Stundenerfassung, Projekt und Gemeinkosten bezogen
- Nebenkostenerfassung

Abrechnung

- Rechnungs- und Mahnwesen
- Rechnungsformulare

Auswertung

- Projektauswertung mit Leistungs- und Rechnungsstand, Projektergebnis

Es werden Software-Produkte vorgestellt, die sich für die Einführung eines betrieblichen Controlling-Systems in kleinen und mittleren Bürogrößen besonders eignen.

- S-Control und S-HOAI, Fa. Kobold Management Systeme GmbH, Wuppertal, Kiel
- RP Pro, Fa. Loreg GmbH, Hamburg
- Projekt Pro, Fa. mair pro GmbH, Aschau
- VVW-Control und HOAI-Pro, Fa. Vordruckverlag Weise GmbH, Dresden

- Anwendungsvertiefung in kleinen Arbeitsgruppen

In kleinen Arbeitsgruppen können vertiefende Fragen gestellt und die unterschiedlichsten Lösungsansätzen direkt mit den Herstellern diskutiert werden. Einige Controlling-Programme verfügen über hilfreiche Zusatzmodule z.B. zur Adress- und Mailverwaltung, Organisation von Arbeitsprozessen und Archivfunktionen.

Die offene Veranstaltungsstruktur des Workshops ermöglicht ein schnelles Vergleichen sowie einen kollegialen Austausch über betriebswirtschaftliche Herangehensweisen und Notwendigkeiten.

Über die Ergebnisse der Veranstaltungen in Leipzig und Hamburg wird in der Verbandszeitschrift, Ausgabe 2/10 berichtet.

Der Arbeitskreis Ökonomie als Initiator der Veranstaltung freut sich auf Ihre Teilnahme.

Anmeldungen nehmen die Landesverbände unter www.sachsen.bdla.de/seite75.htm bzw. hamburg@bdla.de gerne bis 22.04.2010 an.

Bitte beachten Sie: Die Teilnehmerzahl je Veranstaltung ist auf 25 begrenzt.